

## 3.1 Ökonomische Grundlagen

- 3.1a Eigentumsverhältnisse
- 3.1b Betriebsgrößen Privat- und Kommunalwald
- 3.1c Holzvorrat

### 3.1d nachhaltig nutzbare Holzmenge

### 3.2 Waldnaturschutz

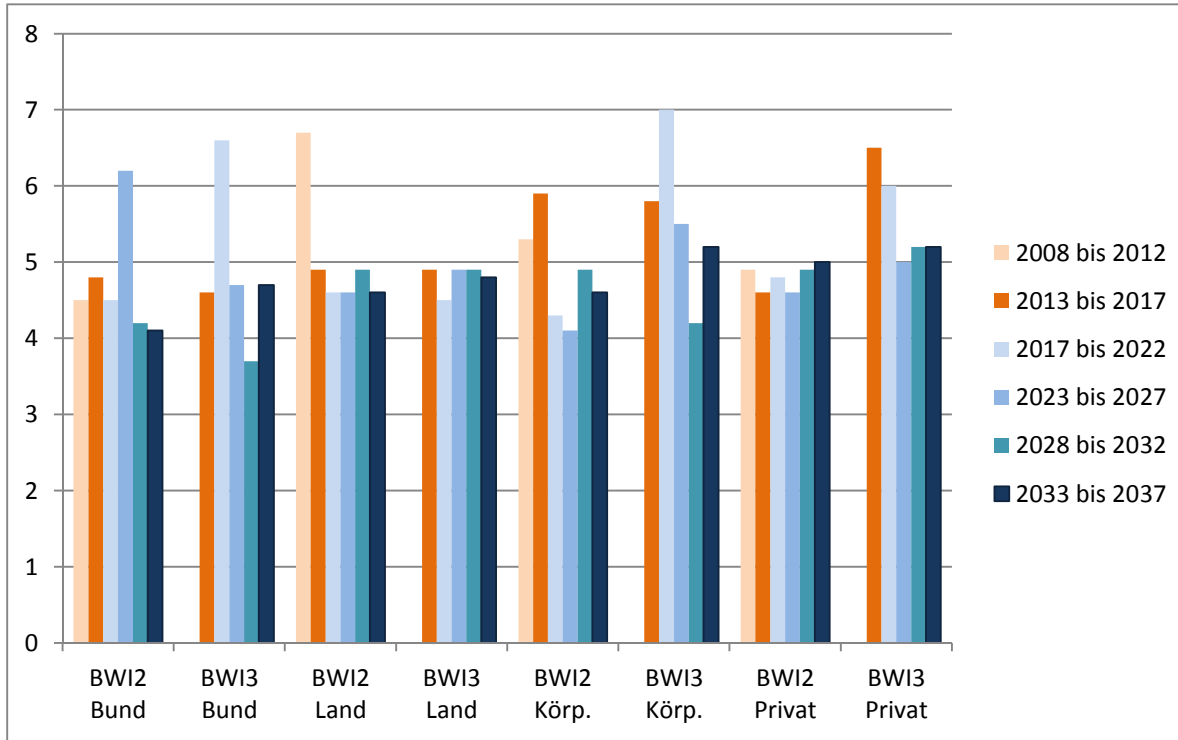
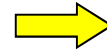
Stichtag: 01.10.2012  
 Stand: 2016  
 Periode: 10 Jahre  
 Beginn: 2002



#### Anlass und Ziel:

Mit der langfristigen Prognose können Rückschlüsse auf zukünftig vorhandene Potentiale für die Holznutzung gezogen werden.

Trend / Bewertung



**Legende:** Nutzungspotentiale in m³/ha (Efm o.R.) nach Eigentumsgruppen für die Perioden 2003 bis 2007 und 2008 bis 20012 aus der BWI2 und für alle anderen Perioden ab 2013 bis 2037 aus der BWI2 und der BWI3

#### Methodik:

Die Berechnung der nutzbaren Holzmenen erfolgt mittels eines Modells (Waldentwicklungs- und Holzaufkommensmodellierung - WEHAM), das auf den Daten der Bundeswaldinventur aufbaut.

Bei den Berechnungen werden auf der Grundlage von festgelegten Parametern für den Holzzuwachs, von einem Nutzungsmodell (Eingangsgrößen Endnutzungsalter und Zieldurchmesser), von einem Sortierungsmodell (Eingangsgrößen Durchmesserklassen, Schaffformmodelle) und einem Mortalitätsmodell (Überschreitung von kritischen Grundflächen bei Nutzungseinschränkungen) Nutzungspotentiale ermittelt. Bei der Modellierung unberücksichtigt bleiben die speziellen Interessen des Waldeigentümers. Insofern ist es eine Abschätzung von möglichen Holznutzungsmengen.

#### Ergebnis:

Die nutzbaren Holzmenen betragen über alle Eigentumsarten knapp über 5 Efm/ha/Jahr. Beim Bundeswald und im Körperschaftswald sind größere Schwankungen in den fünf Jahresbereichen zu erkennen. Das ist in abgeschwächter Form auch im Privatwald zu verzeichnen. Im Landeswald hingegen sind die Werte in den berechneten Perioden fast völlig identisch.

#### Wertung:

In den Waldflächen stehen für die Holznutzung in den nächsten 20 Jahren kontinuierliche Holzmenen zur Verfügung. In der Periode von 2017 bis 2020 sind das 6 Efm/ha/Jahr und danach jeweils 5 Efm/ha/Jahr. Das errechnete Ergebnis ist als gleichbleibend positiv einzuschätzen.

#### Maßnahmen zur Zielerreichung:

Die berechnete Prognose wird erreicht, wenn die Holznutzung entsprechend der Berechnung zu Grunde liegenden Parameter umgesetzt wird. Ergeben sich Nutzungsabweichungen die z.B. von der vorgesehenen Entwicklung der Altersstruktur abweichen, so hat das auch Folgen für die Nutzungspotentiale der nächsten Perioden.

**Monitoring-Verfahren:** Bundeswaldinventur(BWI)

**Datenerhalter:** LFE

**Bearbeiter:** D. Keil

**Referenzen, Datenabruf:** [www.bundeswaldinventur.de](http://www.bundeswaldinventur.de)